

**Protokoll der 10. ordentlichen Generalversammlung  
des COUNTRY & WESTERN CLUBS BERN, vom 25. Februar 1994**

- Ort: Rest. Drei Könige, Bethlehem
- Zeit: 20.15 h bis 21.20 h
- Anwesend: 28 Clubmitglieder  
21 Stimmberechtigte (ohne Vorstand)  
2 Gäste (nicht Stimmberechtigt)
- Entschuldigt: 17  
Fränzi + Stefan Krebs, Iris Salvisberg, Franz Rommel, Thomas Küffer, Ursula Graf, Margrit Obwieser, Edith + Res Scheurer, Christoph Zahnd, Beat Zingg, Marga Baumgartner, Magie und Martin Zahnd, Evi Buchser, Ruth Pulver, Christine von Ballmoos
- Leitung: Rolf Probst (amtierender Präsident)
- Traktanden:
1. Begrüßung und Eröffnung
  2. Wahl der Stimmenzähler
  3. Genehmigung des Vorjahresprotokolls
  4. Jahresbericht des Präsidenten
  5. Rechnungsbericht der Kassiererin
  6. Bericht der Rechnungsrevisoren
  7. Mutationsbericht des Sekretärs
  8. Wahl des Ersatzrevisors
  9. Tätigkeitsprogramm 1994/95
  10. Mitgliederbeiträge 1994
  11. Budget 1994
  12. Anträge von Mitgliedern, die mindestens fünf Tage vor der GV schriftlich dem Vorstand eingereicht wurden.
  13. Verschiedenes

1. Begrüßung und Eröffnung

Rolf begrüßt die Anwesenden zur Geburtstagsgeneralversammlung und bedauert, daß nicht mehr Leute die Zeit gefunden haben.

2. Wahl der Stimmzähler.

Wegen der geringen Anzahl der Anwesenden wird Andy Zahnd als einziger Stimmzähler einstimmig gewählt.

3. Genehmigung des Vorjahresprotokolls

Rolf stellt fest, daß das Protokoll mit der Einladung, den Statuten entsprechend, an die Mitglieder versandt wurde. Da alle genug Zeit gehabt haben es zu studieren wird das Protokoll nicht mehr vorgelesen. Nachdem von den Anwesenden keine weiteren Fragen dazu gestellt und keine Einwände erhoben werden, wird das Protokoll einstimmig angenommen.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Rolf berichtet über einige von ihm ausgewählte Clubtreffs.

Zu Beginn der Ausflug nach Gerlingen mit dem Oldtimer-Bus. Der Treff war auch bei kleiner Beteiligung sehr gut. Da die Stadthalle abgebrannt war, wurde der Anlaß in einer viel kleineren Halle durchgeführt. Dadurch hatte man mehr Zeit sich mit den Gastgeber zu unterhalten. Man hat beschlossen die Tradition beizubehalten und die Gerlinger weiterhin zu besuchen.

Bräteln im Pfadiheim, welches als Gegeneinladung für die Gerlinger gilt. Das Bräteln wurde auch diesmal wieder recht lustig. Auch für dieses Jahr ist dieser Anlaß wieder vorgesehen. Zu überdenken ist die Tatsache, daß nicht mehr Leute die Gelegenheit zur Uebernachtung nutzen.

Die Waldweihnacht war diesmal ein wenig finster, da die Solaranlage nicht mehr genug Kraft hatte. Aber auch mit der Kerzenbeleuchtung wurde es ein gelungener Anlaß, welcher trotzdem guten Anklang fand.

Auch die Silvesterfeier in der Zivilschutzanlage war sehr gelungen. Rolf möchte diese Gelegenheit nutzen, den Helfern des Silvesters und der Weihnacht herzlich zu danken. Besonderen Dank an Hermann Bütikofer, dem Koch, welcher von Jürg Wüthrich für Silvester engagiert worden ist.

Unsere 9th Country-Night wurde ein Supererfolg. Obwohl wir aus Spargründen keine amerikanischen Interpreten engagiert hatten, was uns zu Beginn gemischte Gefühle bescherte. Aber am Ende wurde es zu einem musikalischen und finanziellen Erfolg.

Das Club-Heft wurde gemäß Entschluß der letzten GV um zwei Ausgaben gekürzt. Es kam wieder regelmäßig und in einer Qualität wie es wohl in der ganzen Schweiz zu suchen ist. Von verschieden Seiten kam Lob über die Ausführung, Inhalt und Qualität des HTN's. Ich möchte Lotti Hutmacher sowie allen, die daran mitarbeiten herzlich für ihren Einsatz danken. Es ist schön, daß wir mit unserem Heft solchen Erfolg haben.

Magie und Martin Zahnd haben den "Verkaufsladen", den Little Big Shop, geschlossen. Sie waren über lange Jahre für uns da, als Gönner, als Mitglieder und Kollegen je nachdem wie man sie kennenlernte. Ich wünsche ihnen, auch im Namen des ganzen Clubs, für die Zukunft alles Gute.

Der Jahresbericht wird mit einem kräftigen Applaus einstimmig genehmigt.

5. Rechnungsbericht Kassiererin

Der Rechnungsbericht wurde zur Einsicht aufgelegt. Abgeschlossen wurde die Rechnung mit einer Vermögenszunahme von Fr. 10'014.15. Die Kürzung der HTN-Ausgaben und der erwähnte Erfolg an der Country-Night sowie die Sparmassnahmen des ganzen Vorstandes wurden mit diesem Ergebnis belohnt.

6. Bericht der Rechnungsrevisoren

Bruno Dreier verliest den Kassenbericht der Rechnungsrevisoren. Am 15. Februar wurde die Rechnung 1993 überprüft und bei der Einsicht sämtlicher Unterlagen eine Vermögenszunahme von Fr. 10014.15 festgestellt. Das reine Vermögen per 31. Dezember 1993 beträgt 22'452.65. Der Hauptanteil der Vermögenszunahme entfällt mit rund Fr. 7'000 auf die Einnahmen der Country-Night.

Die Revisorenbericht wird einstimmig angenommen.

7. Mutationsbericht des Sekretärs

Anzahl Clubmitglieder per 31.12.1992	137	Personen
Eintritte	22	Personen
Austritte	18	Personen
Clubmitglieder per 31.12.94	141	Personen

16 Personen	Nachnahme verweigert
2 Personen	schriftliche Austritte

Der Mutationsbericht wird einstimmig angenommen

8. Wahl eines Ersatzrevisors

Dreier Bruno scheidet nach zwei Jahren als Revisor aus. 1. Revisor wird neu René Hugi und Adrian Röthlisberger wird 2. Revisor. Wir brauchen einen Ersatzrevisor. Nachdem sich niemand meldet, wird Mario Aenneler vorgeschlagen. Mario nimmt das Amt an.

9. Tätigkeitsprogramm 1994/95

Martha Amstutz dankt allen Mitgliedern, die an den Clubtreffs teilgenommen und mitgeholfen haben. Wir haben ein tolles Klubjahr vor uns vor allem ein familienfreundliches, was nicht heißen soll das die Singles weniger Spaß haben sollen.

- im März wird die Family-Fair stattfinden mit Bobby Durham, Theresa Spanke und den Tex Pistols
- 16.4. Der Ausflug nach Gerlingen findet dieses Jahr in abgeänderter Form statt. Da viele noch das Garth Brooks Konzert in Frankfurt besuchen wollen, muß der Transport selbst organisiert werden. Für die Uebernachtung ist wie jedes Jahr gesorgt.
29. 4. Da unser April-Treff mit dem Worber-Festival zusammen fällt wird unser Treff dort sattfinden, damit sich die Mitglieder nicht für das eine oder andere entscheiden müssen.
- 29.5. Besuch der Wikinger Ranch in Werd. Transport mit PW, bräteln an der Reuss mit anschließender Vorführung des Western Ridings durch die Familie Hegenschwiler.
- 26.6. Ausflug mit Pferd und Wagen
- 23/25.7 Pfadiheim mit Besuch aus Gerlingen
- 26.8. Mega-Ueberraschungs-Geburtstagsparty anstelle des zweiten Brätelns.
- 25.9. Spontane Wanderung, wenn kein Vorschlag von den Mitgliedern kommen sollte, im Freilichtmuseum Ballenberg
- 21.10 Kegeln im Bahnhof Zollikofen 14. Tage vorverschoben. (Mitteilung von einem Mitglied, daß das Restaurant Ende März definitiv geschlossen wird) genaue Angaben werden per Flugblatt mitgeteilt.
- 5.11. 10th Country-Night
- 3.12. Waldweihnachten  
Silvesterparty wird dieses Jahr keine organisiert. Es ist jedem selber überlassen spontan etwas zu organisieren.

**1995**

- 27.1. Fondue-Essen
- 24.2. Generalversammlung

Das Tätigkeitsprogramm wird einstimmig angenommen und wird den Clubmitgliedern noch zugestellt.

10. Mitgliederbeiträge

Rolf beantragt den Mitgliederbeitrag auf Fr. 70.-- für Erwachsene und Fr. 50.-- für Schüler zu belassen, da das Budget darauf abgestützt ist.

Die Mitgliederbeiträge werden einstimmig angenommen.

11. Budget 1994

Das Budgetziel für das Jahr 1994 errechnet Jacqueline mit einem Minus von Fr. 2'348.--.

Das Budget 1994 wird mit 1 Enthaltung angenommen.

12. Anträge von Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

13. Verschiedenes

Als erstes dankt Rolf allen, die mit Rat und Tat dem Club in irgendeiner Art helfen und immer wieder zur Verfügung stehen.

Rolf bedauert, daß nicht mehr Mitglieder der heutigen GV beiwohnen. Denn die GV bietet allen die Möglichkeit der Mitsprache und Kritik am Club und Clubleben.

Genauere Informationen über die Geburtstagsfeier werden nicht verraten, da es sich um eine Geburtstags-Ueberraschung handeln soll. Haltet Euch aber dieses Datum frei, es wird sich lohnen.

Was dieses Jahr groß anstehen wird ist die 10th Internationale Country-Night in der Mehrzweckhalle Zollikofen. Wie schon einmal im Club-Heft erwähnt suchen wir immer noch Gönner, Inserenten und Sponsoren. Bei einem Anlaß in dieser Größenordnung werden natürlich mehr Helfer benötigt als sonst. Es ist aber wünschenswert, daß wir in unseren Reihen genug Helfer finden werden. Fremde Helfer sind nicht unerwünscht, doch bei einem Club in unserer Größe sollte es möglich sein, den größten Teil der Leute selbst zu stellen.

Sobald die Verträge mit den Interpreten unter Dach und Fach sind werden wir Euch selbstverständlich weiter orientieren.

Der Country-Circle ist ein Zusammenschluß des Aare-Valley-Country Club, der Country Music Freunde Mosseedorf, des Country Club Thun, des Sense-Valley Country Club und uns, dem Country und Western Club. Das Problem bei dieser Sache ist das der Sense-Valley Club nicht mehr existiert und auch der Thuner-Club wurde aufgelöst und von anderen Mitgliedern unter demselben Namen weiter geführt. Deshalb haben wir bei einer Zusammenkunft beschlossen den Country-Circle in der heutigen Form aufzulösen, aber die in der Zwischenzeit geknüpften Kontakte beizubehalten. Nun wollen der Aare-Valley-, Moosseedorfer-Club und wir eng zusammen arbeiten. Peter Schweizer vom Aare-Valley wird die Datenkoordination übernehmen und sie an die anderen weiterleiten. Die Vorstände werden sich 2 oder 3 mal im Jahr treffen. Der Informationsaustausch wird erhalten bleiben. Das Geld, welches noch in der Circle-Kasse ist, wird gemäß dem Schlüssel ausbezahlt, welcher auch für die Einzahlungen maßgebend war. Gemeinsam wird in den nächsten Jahren kein größerer Anlaß zustande kommen, da die anderen Clubs zum Teil finanziell schlechter dastehen als wir und deshalb kein Interesse daran haben. Im März wird die neue Form des Circles neu festgelegt. Ihr werdet darüber informiert werden. Was mit den Thunern geschehen wird, ist auch ihnen noch unklar. Die gegenseitigen Vergünstigungen bei Anlässen bleiben bestehen. Tony fragt, ob ein gemeinsamer Ausflug noch stattfinden wird. Die Ausflüge werden weiter bestehen, jedoch wesentlich kleiner, so z. B. Brä-teln an der Aare.

Von euch kennt wohl jeder den CMFS, die Dachorganisation der Country-Music in der Schweiz. Ihre Aufgabe ist die Förderung der Country-Musik und der Country-Szene. Die Fernsehendung Country Roads und Award-Verleihung im Albigütli kamen von ihnen aus. Der CMFS hat viel abzudecken Medien, Industrie, Geschäftsleute, Musiker und schlußendlich noch die Clubs. Unser Vorstand mußte feststellen das es an Transparenz des CMFS mangelt. Außer einer Generalversammlung, wurde nur 1 oder 2 mal noch eine Mitteilung versendet "der CMFS-Vorstand informiert.". Danach hörten wir nichts mehr vom CMFS. Wir haben nach längerer Prüfung im Vorstand die Kündigung aus dem CMFS beschlossen. Ein wichtiger Grund war auch die Neugestaltung ihres Heftes. Zwei Wochen später meldete sich Fritz Portner (CMFS-Vizepräsident) und bat uns um eine Aussprache. Unser Vorstand traf sich mit Fritz Portner, Aschi Maurer und Doc Illi. Wir erklärten Ihnen, daß sie vor allem die Clubs vernachlässigten. Viele andere Clubs haben auch geäußert, daß sie noch ein Jahr abwarten und dann austreten würden, wenn sich nichts ändert. Auf diese Tatsache hin angesprochen meinten Sie, es sei ihnen selbst aufgefallen. Nach dreistündiger Diskussion konnten sie keine genaue Zukunftsaussichten bekannt geben. Durch die Neugestaltung des Heftes erhoffen sie sich neue Countrymusikhörer. Diese Kündigung hat für unsere Mitglieder leider die Konse

quenz, daß sie den vollen Abonnentspreis bezahlen müssen.

Wer das Heft nicht mehr will, muß das Abo kündigen.

Bruno Dreier findet daß ein Beitrag von Fr. 250.-- kein Grund sei aus der Dachorganisation auszutreten wenn man sich vernachlässigt fühlt.

Rolf entgegnet, daß nicht die 250.-- maßgebend seien sondern mangelnde Informationen, sowie Protokolle der Sitzungen. Auch Tony Baumgartner (ehem. Kassier des CMFS) der noch vor kurzer Zeit so dachte wie Bruno Dreier muß zugeben, daß auch er nicht mehr auf der Seite des CMFS stehen kann.

Da die Versprechungen betreffend Förderungen einfach nicht eingehalten wurden.

Lotti Hutmacher kommt noch einmal auf das HTN zurück dankt allen, die mit Berichten und Mithilfe zum Gelingen beigetragen haben.

Martha Amstutz orientiert, daß der Western-Dance-Club Burnin' Heels seit dem September 1993 besteht. Es ist eine selbständige Gruppe von Tänzer ohne Vorstand. Diese Gruppe fand ihren Anfang im Country & Western Club Bern.

René Hugi bittet die Organisatoren der Country-Night sich früher als andere Jahre um die Orientierung der Ressortleiter zu bemühen. Damit man sich einen Eindruck bezüglich der Oertlichkeiten und der damit verbundenen Möglichkeiten schaffen kann.

Rolf verspricht sich darum zu kümmern. Das OK für die 10thCountry Night besteht aus Tony Baumgartner, Andy Zahnd, Rolf Probst sowie Protokollführerin Therese Lehmann. Das OK wird sobald die Bewilligungen sowie die grundlegenden Dinge geklärt sind, sich bei den Ressortleitern melden.

Um 21.25 h schliesst Rolf Probst die Generalversammlung und offeriert jedem Anwesenden im Namen des Clubs ein Glas Sekt, um auf den Geburtstag und die kommende Country-Night anzustossen.

Bern, 13.01. 1995

Für das Protokoll

Jürg Wüthrich